

SCHWEIZ Weinberg-Terrassen in Lavaux (K/2007)



Die von menschlichen Tätigkeiten geformte Gegend zwischen den zwei urbanen Zentren, Lausanne im Westen und Vevey-Montreux im Osten, ist im Laufe der Jahrhunderte zu einer für ein Weinbaugebiet typischen Landschaft "gestaltet" worden. Die steilen, von Steinmauern gestützten Terrassen mit Steigungen von zwischen 13 und 43% umgeben auf einem schmalen Streifen Erde zwischen dem Genfersee und einem durch Erosion geformten Hinterland die malerischen Winzerdörfer auf einer Länge von rund 30 Kilometern. Das in die Welterbeliste aufgenommene Gebiet umfasst 14 Gemeinden auf einer Fläche von knapp 900 Hektaren, fast zwei Drittel davon sind Rebberge. Obwohl es Beweise gibt, dass in der Lavaux bereits zur Römerzeit Weinreben angebaut wurden, gehen die gegenwärtigen Weingärten in den Terrassen auf das elfte Jahrhundert zurück, als Benediktiner und Zisterzienser die Klöster in der Region kontrollierten.

17. Juli 2024

Italien/Schweiz - UNESCO-Urlaub mit Josef Gokl

